

Medienkompetenz – Fit für Fernsehen und Hörfunk

Ein Praxis-Seminar des Nationalen Instituts für Wissenschaftskommunikation gGmbH

Grundkurs im Auftrag der VolkswagenStiftung

Dauer
2 Tage

Ort
Hannover

Dozenten
Ulrich Grünewald und Axel Wagner

Termin
24.-25. Juni 2019

Inhalt

Das zweitägige Praxis-Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse im Bereich Wissenschaftskommunikation im Speziellen in den Medien Fernsehen und Hörfunk. Praktische Übungen (Interviews, Statements, Diskussionen) trainieren eine nach Zielgruppen orientierte und dem Medium entsprechende Kommunikation. Mittels Video- und Audio-Analysen lernen die Teilnehmer individuelle Schwächen und Stärken kennen und ihre Kommunikation optimieren.

Für die Kurstage ist jeweils ein Zeitraum von 8 Stunden (9-17 Uhr) vorgesehen. Neben einer Mittagspause wird es kleinere und größere Pausen geben.

Die Anzahl der Teilnehmer liegt idealerweise bei maximal 8.

Die Teilnahme an diesem Seminar wird durch ein Zertifikat des NaWik bestätigt.

TAG 1

Begrüßung und Vorstellung

Interview, na klar!

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Nach diesem Motto werden die Teilnehmer gleich zu Beginn des Kurses mit der Situation „Interview“ bekannt gemacht.

Von Sendern und Empfängern – Ebenen der Kommunikation

In Einzel- und Gruppenübungen erfahren die Teilnehmer Grundlagen der Kommunikation. Diese bilden die inhaltliche Basis des Seminars.

Wissenschaftler trifft Journalist – Wissen, was benötigt wird

Was erwarten Journalisten von Wissenschaftlern, was ist für einen guten journalistischen Beitrag wichtig und welche unterschiedlichen Sendeplätze und Formate es gibt. Dieses Wissen hilft Missverständnisse zu vermeiden und ermöglicht es den Wissenschaftlern sich gezielt vorzubereiten.

Kernbotschaft finden – Wissen auf den Punkt gebracht

Richtig vorbereitet, können auch komplexe Sachverhalte in wenigen, verständlichen Worten vermittelt werden. Dafür ist es wichtig, die entscheidenden Aspekte zu identifizieren und sich dem eigenen Ziel und der Zielgruppe bewusst zu sein. Dann klappt es auch mit der Kunst der Kürze.

Das Radiointerview – Und bitte!

Übungen zu Stimme und Ausdruck bereiten auf Interviewsituationen vor. Die Teilnehmer lernen durch praktische Übungen sowie inhaltliche und formale Analysen ihre Stärken vor dem Mikrofon kennen. Zentrales Basiswissen zur eingesetzten Technik und des Medienlateins wird vermittelt.

Die Radiodiskussion – Fast wie live

Diskussionsrunden sind für die Teilnehmer eine besondere Herausforderung. Sie sollen auf die Fragen des Moderators antworten, auf die anderen Gesprächsteilnehmer eingehen und gleichzeitig ihre Kernbotschaft transportieren. In einer Situation ähnlich wie im Radio-Studio bekommen die Teilnehmer ein Gefühl für Live-Situationen.

TAG 2

Vor dem Fernsehauftritt – Fernsehen kommt von Sehen

Bewegte Bilder ziehen Aufmerksamkeit auf sich. Die Teilnehmer trainieren nonverbale Kommunikation. Grundlagen der Bild-, Ton- und Lichttechnik vermitteln Verständnis für Qualitätssicherung und die Bedürfnisse von Studio- und Kamerateams.

Das Interview vor der Kamera – Wir laufen!

Die Teilnehmer werden vor laufender Kamera interviewt. Inhaltliche und formale Analysen stärken sie für die nächsten Auftritte.

Die Fernsehbotschaft – Gerne auch emotional

Fernsehen lebt von Authentizität und dem souveränen Präsentieren der eigenen Persönlichkeit. Auf dieser Basis üben Teilnehmer, Kernbotschaften zu vermitteln.

Ich packe meinen Koffer und ...

Die Teilnehmer nehmen Rüstzeug für künftige Auftritte mit. Die Dozenten stellen sich der Seminarkritik.

Die Dozenten

Ulrich Grünewald ist Physiker, Wissenschaftsjournalist und Filmemacher. Seit 1999 arbeitet er freiberuflich für Hörfunk und Fernsehen, hauptsächlich in den Wissenschaftsredaktionen des WDR, z.B. Quarks & Co. Seit 2007 erstellt er außerdem Imagefilme für Forschungsinstitute. Und er steht regelmäßig als Schauspieler für Improvisationstheater auf der Bühne. Seit 2012 ist er Dozent am NaWik und gibt Präsentations-, Interview- und Dialog-Seminare sowie Science Slam Seminare.

Axel Wagner ist Biologe und Wissenschaftsjournalist. Neben seinen Aufgaben als Dozent am NaWik ist er vor allem im Bereich der audio-visuellen Medien des öffentlich-rechtlichen Rundfunks tätig. So arbeitet er seit 1999 in der Abteilung Wissenschaft und Bildung des SWR vor und hinter der Kamera als Autor, Presenter, Redakteur, Regisseur und Sprecher. 2013 publizierte er außerdem das populärwissenschaftliche Buch „Das Tier in Dir“. Am NaWik gibt er Interview-, Präsentations- und Video-Seminare.